

Grünes Licht für Markttreff

Am Ende votieren die Gemeindevertreter einstimmig für eine Beteiligung am neuen Markttreff in Süderheistedt. Allerdings mit Einschränkungen.

Norderheistedt

Der Markttreff in Süderheistedt wandelt sich zu einem längeren Projekt. Die Ideen zu einem Neubau wurden vor ziemlich genau zwei Jahren während einer Einwohnerversammlung öffentlich diskutiert. Damals war schnell klar, dass eine Sanierung der Gaststätte Eichenhain aus wirtschaftlichen Gründen keinen Sinn ergeben würde. Und so fiel die Entscheidung im vergangenen Jahr für einen Neubau.

Süderheistedt mit Bürgermeisterin Birgit Meier ging zu dem Zeitpunkt voran. Im Nachbardorf Norderheistedts war die Euphorie nicht ganz so groß. Der damalige Bürgermeister Norbert Rohwedder verwies seinerzeit darauf: „Wenn es losgehen soll, müssen wir nochmal über Zahlen reden.“ Der erste Antrag für eine Förderung scheiterte dann aber, weil es noch Nachholbedarf in der Machbarkeitsstudie gab. Die Konkurrenzsituation zu anderen Gaststätten im Umkreis musste noch einmal genauer analysiert werden. Das ist inzwischen geschehen. Die Pläne und Skizzen sind von Architektin Kayen Witthohn überarbeitet worden, und die Gemeindevertretung Süderheistedt hat grünes Licht für das Projekt gegeben.

Die Gesamtsumme hat sich inzwischen auf 3,7 Millionen Euro erhöht. Ursache sind ein etwas größerer Saal, eine größere Küche sowie eine etwas veränderte Aufteilung bei den Wohnungen im Obergeschoss. Künftig wird es zwei Ferienwohnungen geben, dafür aber

eine Betreiberwohnung für den künftigen Pächter der Gastwirtschaft. Wie Heiko Kerber vom Bauamt des Amtes Eider während der Sitzung der Norderheistedter Gemeindevertreter berichtete, sei dieses Konzept sinnvoller. Mit einer Betreiberwohnung seien die Wege zur Arbeit kürzer und das Familienleben lasse sich so besser gestalten. Eine weitere Ursache für die gestiegenen Kosten seien Preissteigerungen in den vergangenen Monaten. „Es gibt fast nichts, was nicht teurer geworden ist, zum Beispiel Heizungen und technische Anlagen“, so Kerber.

Genau dort setzt die Gemeindevertretung in Norderheistedt an. Sie ist zu 25 Prozent am Neubau des Markttreffs beteiligt. Das entspricht abzüglich eines Zuschusses von 1,5 Millionen Euro und dem teilweisen Abzug der Mehrwertsteuer einer Beteiligungssumme in Höhe von 461.000 Euro. Die Umsatzsteuer können die Gemeinden bei Neubau zum Teil abziehen, weil sie durch die Vermietung selbst umsatzsteuerpflichtig werden. Das reduziere die finanzielle Belastung der Kommunen.

In der Beschlussvorlage sollte die Gemeindevertretung Norderheistedt nun über die Summe „zunächst als Höchstbetrag der Kostenbeteiligung“ entscheiden. Das war Sönke Dresler aber ein Dorn im Auge: „Ich störe mich an dem Wort ‘zunächst’.“ So wurde dieses aus dem Beschluss gestrichen. Damit zahlt Norderheistedt als Höchstbetrag die Summe von 461.000 Euro. Bürgermei-

ster Martin Löbkens ergänzt: „Wenn die Summe für den Neubau nicht ausreichen sollte, dann werden wir erneut beraten und beschließen.“ Eine Aussprache zum Markttreff gab es nicht. Deutlich ist aber, dass sich die Gemeindevertreter um ihre Finanzen sorgen.

Dass über eine weitere Kostensteigerung diskutiert werden muss, soweit ist es aber noch nicht. Wie Heiko Kerber sagt, ist der Förderantrag für den Markttreff beim Land eingereicht worden. Allerdings gebe es noch keine finalen Förderrichtlinien. Die würden noch überarbeitet. Somit wird es eine Entscheidung über einen Zuschuss erst im kommenden Jahr geben. Die Entscheidung werde es nicht vor Ende März geben. „Wenn alles gut läuft, dann könnte im Sommer die Baugenehmigung vorliegen und im Herbst mit dem Bau begonnen werden“, sagt Kerber. Derweil sind die Tage des mehr als 100 Jahre alten Gaststätte Eichenhain gezählt. In wenigen Tagen sollen die Bagger anrücken und den Komplex abreißen.

Wenn alles gut läuft, könnte im Herbst mit dem Bau begonnen werden.

Heiko Kerber vom Bauamt des Amtes Eider

Wenn die Summe für den Neubau nicht ausreichen sollte, dann werden wir erneut beraten und beschließen.

Martin Löbkens, Bürgermeister in Norderheistedt

Dithmarscher Landeszeitung

09.11.2023